

V o r w o r t .

Das verspätete Erscheinen dieses Jahrbuches wollen die Freunde des Museums in zwei Umständen entschuldigt halten:

Für die zweite Abtheilung dieses Jahrbuches war eine grössere geognostische Abhandlung vorbereitet, deren Drucklegung aufgeschoben werden musste, da die dazu gehörige geognostische Karte in der gewünschten Zeit nicht vollendet werden konnte. Der zweite Umstand betrifft ein Versehen beim Druck der Abhandlung des Herrn L. v. Hueber über die Vögel Kärntens, welche deshalb für den nächsten Jahrgang aufbehalten werden musste.

Was das vorliegende Jahrbuch betrifft, so muss der Herausgeber noch in einer anderen Beziehung die Nachsicht der Leser ansprechen.

Es geschahen beim Druck der 3. und 4. Abhandlung: Special-Flora von Kanning und die Coleoptera der Umgebung von Ferlach, während seiner Abwesenheit von hier solche Verstösse, dass es nöthig wurde, die Berichtigungen der vorzüglichsten darunter in besonderen Verzeichnissen zusammen zu stellen. Sie sind auf Seite 82 bis 85 beige-schlossen und die Leser obiger Abhandlungen werden um ihre Durchsicht gebeten.

Was das Museum selbst anbelangt, möge es hier gestattet sein, über die ihm gewordene ausserordentliche Theilnahme und über seine Wirksamkeit im Allgemeinen einen kurzen Bericht zu geben.

Es ist hier der geeignetste Ort dem h. kärnt. Landtags-Ausschuss öffentlich den wärmsten Dank darzubringen für die ungemein reichliche Unterstützung, mit der die Anstalt im v. J. bedacht worden ist. Sie machte es möglich, dass mit allem Ernst an die Ausführung geognostischer Special Karten einzelner Gegenden geschritten werden konnte, und für neue Aufstellungen in dem Naturalien-Cabinete die erforderlichen Vorauslagen bestritten werden konnten.

Mit demselben Gefühl muss der hohen Gunst gedacht werden, womit Se. Majestät Kaiser Ferdinand I., Freund, und Förderer aller wissenschaftlichen Bestrebungen das Museum gnädigst bedachte.

Herr P. Fr. v. Herbert, dessen Namen unter den Gründern der Anstalt die erste Stelle einnimmt, hat zu wiederholten Malen namhafte Unterstützungs-Beträge gewidmet.

An die 2. Schenkung ist die Erinnerung des betrübenden Todesfalles seines Bruders Edmund, eines der ersten Wohlthäter und Gründer des Museums geknüpft. Als ein Zug besonderen Edelmathes muss erwähnt werden, dass der Bruder des Verblichenen die von diesem bis zu seinem Hinscheiden dem Institute zugewendete Wohlthat aus Eigenem fortzusetzen übernahm. Das Museum glaubt das Andenken an den Gründer auf keine bessere Art zu ehren, als dass es die bei dieser Gelegenheit erhaltene Schenkung zum Ankauf einer ausser Land gekommenen Sammlung der seltensten in Kärnten erlegten, im ornithologischen Cabinete hier noch nicht vertretenen Vögelarten verwendet.

Es war bereits Gegenstand eines besonderen Berichtes die Aufzählung aller Schenkungen an die Cabinete des Museums zu veröffentlichen. Es muss hier jedoch der Namen Jener gedacht werden, die durch die Zahl ihrer Schenkungen wie die Herren: M. C. Strozzi in Florenz, Fr. v. Herbert, v. Görgey, Weissenhof in St. Veit, Fr. v. Longo, Pr. v. Gallenstein, v. Jacomini, v. We-

bern, Niederist, Rohrer, v. Rosthorn, v. Ruthner, v. Moro sich um die Vermehrung der Sammlungen besonders verdienstlich machten. Daran schliesst sich eine grosse Zahl anderer Schenkungen, welche ausführlich in dem angezogenen Berichte veröffentlicht worden sind.

Das Museum ward hiedurch in die Lage gesetzt, die Schulen des Landes mit einzelnen Naturalien-Sammlungen zu versehen, und es begann damit eine neue Wirksamkeit, welche es nach Kräften stets fortzusetzen gedenkt.

Die wirksamste Unterstützung erhielt die wissenschaftliche Thätigkeit der Anstalt dadurch, dass die gelehrten Gesellschaften und Institute, die bereits im v. J. in einen Schriften-Austausch mit derselben getreten sind, damit fortführen. Es beschenkten sie ausserdem die Herren: R. v. Hauer, M. Carlo Strozzi, J. Schabus, Dr. Peters, V. Streffleur, mit ihren Schriftwerken und die Herren: J. Prettnner und Dr. Burger mit sehr werthvollen Handbüchern.

Die natur-wissenschaftlichen Abend-Versammlungen während der Wintermonate erfreuten sich fortan eines zahlreichen Zuspruches aus allen Ständen und gaben das Mittel ab, die neueren Forschungen in dem weiten Felde der Naturwissenschaften durch populäre Vorträge zugänglich zu machen, woran sich besonders die Herren: J. Prettnner, Dr. Schabus, Dr. Heinrich, Dr. Bürger, v. Ruthner und der Custos betheiligten. Die Anregung des Interesse für Geognosie und die Verbreitung geognostischer Kenntnisse bezweckte ein besonderer Cyclus von Vorlesungen über Geognosie, mit Rücksicht auf die Verhältnisse in Kärnten. Damit stehen die fortgesetzten geognostischen Detail-Erhebungen im Lande im Zusammenhange, worüber jedoch erst die folgenden Hefte dieses Jahrbuches Näheres liefern werden.

In solcher Weise war das Museum bemüht, dem vorgesteckten Ziele näher zu kommen und erfreute sich hiebei

der öffentlichen Theilnahme in höchst aufmunterndem Grade. Was ihm an Erfüllung seiner Aufgabe bisher nur unvollkommen gelungen ist, wird ihm der fortdauernde Beistand seiner Freunde und Gönner möglich machen. Um diesen ergeht die Bitte des Museums; um nachsichtige Aufnahme der wissenschaftlichen Leistungen in diesem Jahrbuche bittet

der Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vorwort III-VI](#)